

ZBB 2006, 43

AktG § 186 Abs. 4, § 203 Abs. 2

Keine Vorabberichtspflicht des Vorstands vor Ausübung der Ermächtigung zur Kapitalerhöhung und zum Bezugsrechtsausschluss („Mangusta/Commerzbank I“)

BGH, Urt. v. 10.10.2005 – II ZR 148/03 (OLG Frankfurt/M.), ZIP 2005, 2205 = BB 2005, 2767 = WM 2005, 2392 = EWiR 2006, 35 (Hirte)

Amtlicher Leitsatz:

Im Rahmen des genehmigten Kapitals (§§ 202 ff AktG) ist der Vorstand nicht verpflichtet, vor Ausübung der Ermächtigung zur Kapitalerhöhung und zum Bezugsrechtsausschluss die Aktionäre (schriftlich) über den Bezugsrechtsausschluss und dessen Gründe zu unterrichten; vielmehr ist er lediglich gehalten, nach Inanspruchnahme der Ermächtigung über die Einzelheiten seines Vorgehens auf der nächsten ordentlichen Hauptversammlung der Gesellschaft zu berichten und Rede und Antwort zu stehen (vgl. BGHZ 136, 133, 140 = ZIP 1997, 1499, 1501 – Siemens/Nold).